

Kriterien für die Auswahl eines Praktikumsplatzes für die berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2)

Die berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2) können Sie an einer Schule der gleichen Schulart wie die berufsorientierende Praxisphase 1 (BOP1), an einer Schule einer anderen Schulart oder an einer anderen Einrichtung im Berufsfeld Bildung absolvieren (weitere Informationen zu BOP1 und BOP2 finden Sie in dieser Handreichung). Ihren Praktikumsplatz für BOP2 suchen Sie sich selbst. Halten Sie sich bei der Suche nach einem Praktikumsplatz bitte an die folgenden Hinweise, damit es nicht zu Problemen bei der Anerkennung des Praktikums kommt.

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, das Praktikum gezielt zur Berufsorientierung zu nutzen einen Bereich zu wählen, den Sie noch nicht kennen oder den Sie sich intensiver ansehen möchten!

Einrichtungen, die in Frage kommen:

- alle Einrichtungen im gemeinsamen Praxisnetzwerk von Universität und Pädagogischer Hochschule Heidelberg (genauerer siehe Seite 2)
- staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen mit pädagogischem Auftrag bzw. Bildungsauftrag
- Bildungsprojekte im staatlichen oder zivilgesellschaftlichen Kontext
- in Deutschland sowie im Ausland möglich

Ausschlusskriterien:

- die Tätigkeit ist vergütet
- die Leitung der Einrichtung oder Betreuung im Praktikum erfolgt durch einen Verwandten
- es handelt sich um Einzelbetreuung oder Gruppenbetreuung, die nicht in einem formalisierten oder institutionalisierten Kontext erfolgt (z.B. private Nachhilfe, Babysitting)

Wenn die von Ihnen gewählte Einrichtung dem Praxisnetzwerk (Seite 2) entstammt oder in der untenstehenden Liste (Seite 3) enthalten ist, bedarf es keiner zusätzlichen Absicherung. Andernfalls vergewissern Sie sich bitte vor Antritt des Praktikums, ob eine Tätigkeit in der von Ihnen gewählten Einrichtung anerkannt werden kann. Das Praktikum muss bei Frau Leona Sprotte, mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr in der Sprechstunde, angemeldet werden. Dafür muss die Bescheinigung über die Teilnahme am Kick-Off-Workshop vorgelegt werden.

HSE-Praxisnetzwerk

Im Praxisnetzwerk finden sich vielfältige Bildungseinrichtungen, mit denen die Pädagogische Hochschule und die Universität Heidelberg Kooperationen pflegen und die regelmäßig Praktikanten/-innen aufnehmen.

Zu **Angeboten des Praxisnetzwerks** und freien Plätzen berät Sie Herr Cesak individuell:

Telefonhotline: (06221) 477-152 - dienstags von 10.00-12.00 Uhr

E-Mail: cesak@heiedu.uni-heidelberg.de

Ihre **Anerkennungsfragen** der selbst ausgesuchten Bildungseinrichtungen im BOP2 richten Sie an Frau Leona Sprotte: sprotte@heiedu.ph-heidelberg.de

Liste möglicher Einrichtungen

Hinweis: Die Beispiele dienen der Veranschaulichung. Das bedeutet nicht, dass die Möglichkeit eines Praktikums in den genannten Einrichtungen geprüft und in jedem Fall gegeben ist.

- A** Bildung für Ältere (z.B. Seniorenakademien)
Akademien von Parteien, Gewerkschaften, Kirchen etc.
- B** Begabtenförderung
Bibliotheken mit pädagogischen Projekten
Berufsberatung (z.B. Jobcenter, Career Center)
- C**
- D** Deutsche Auslandsschulen
- E** Erwachsenenbildung (z.B. Volkshochschulen)
E-Learning Anbieter
Erziehungsberatungsstellen
- F** Frühförderung (z.B. Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungsstellen)
Freie Bildungsträger (Sprach- und Integrationskurse für Migranten, berufliche Weiterqualifizierung)
- G** Gemeinschaftsschulen
- H** Hochschule (z.B. administrativer Bereich hochschulischer Bildung, z.B. Auslandsamt)
- I** Internationale Schulen
- J**
- K** Klinikschulen
Kulturinstitute
Kommunale Bildungsbüros bzw. Bildungsnetzwerke
Kindergärten und Kindertagesstätten
Kindersportschulen
- L** Landesinstitute für Schulentwicklung bzw. Lehrerbildung
- M** Museumspädagogik
Musikschulen
Migration (staatliche und nicht-staatliche Bildungs- und Beratungsangebote)
- N** Nichtregierungsorganisationen im Bereich Bildung und Entwicklung
- O** Offene Jugendarbeit
- P** Personalentwicklung in Unternehmen
Politische Bildung (z.B. Bundeszentrale oder Landeszentralen für politische Bildung)
- Q**
- R** Rehabilitation und Bildung (z.B. Wiedereingliederung nach Unfällen durch Bildungsträger)
- S** Schulen aller Schularten (staatlich und privat)
Sprachinstitute (z.B. Goethe-Institute)
Sprachschulen
Spezialisierte Bildungsinstitute
Schulen im Ausland (z.B. Grundschule in Kanada, weiterführende Schule in Tansania)

Science Center

T Theaterpädagogik

Trainingsanbieter

U Umweltbildung (z.B. Kinder-Kurse des BUND)

V Verlage im Bereich Bildung (z.B. Schulbuchverlage wie Cornelsen, Beltz, Springer)

W Waldkindergärten

X

Y

Z Zooschulen

(Stand: Januar 2017)